



GESUNDHEIT ERMÖGLICHEN

apoBank PODCAST



Klimaschutz in der Arztpraxis

Nikolaus Mezger und Marlene Thöne im Gespräch

20.09.2021 10:11 CEST

apoBank-Podcast: "Mit Lust auf ökologische Transformation anstecken" – zwei junge Mediziner packen an

Wie lässt sich der ökologische Fußabdruck des Gesundheitswesens in Deutschland senken? Und was können niedergelassene Ärztinnen und Ärzte in ihren Praxen dafür tun? Diesen und anderen Fragen stellen sich die jungen Mediziner Marlene Thöne und Nikolaus Mezger in der neuen Episode des Podcast der Deutschen Apotheker- und Ärztebank (apoBank). Die beiden Doktoranden der Universitäten Tübingen und Halle-Wittenberg haben zu diesen Themen eine deutschlandweite Online-Umfrage durchgeführt und berichten nun über die bislang wenig thematisierte Haltung von Ärztinnen

und Ärzten zu Klimaschutzmaßnahmen in der ambulanten Medizin.

[Eingebundenes Material ansehen](#)

Thöne und Mezger wollten zunächst nur "die Kolleginnen und Kollegen in den Praxen fragen, ob sie nicht auch Interesse daran hätten, beim Klimaschutz in unserem Beruf mitzumachen". Das Interesse und die Unterstützung vonseiten der ärztlichen Berufsverbände und diverser Klimaschutzinitiativen waren letztendlich so groß, dass am Ende eine wissenschaftliche Studie möglich wurde. Die Reaktionen der Teilnehmer offenbarten auch, wie hoch der Diskussionsbedarf zu diesem Thema sei und wie groß der Wunsch nach Hilfestellungen, Checklisten, Fortbildungen, und auch Finanzierungsmöglichkeiten für die praktische Umsetzung von Maßnahmen für den Klimaschutz in der Praxis sei.

Die hohe Aufmerksamkeit verwundert nicht, denn die ökologische Bilanz des Gesundheitswesens sieht nicht gut aus: In Deutschland ist es für rund fünf Prozent der klimaschädlichen Emissionen verantwortlich. Und es ist eine Binsenweisheit, dass sich der Klimawandel auch direkt auf die Gesundheit auswirkt. So war es auch nur naheliegend für die zwei angehenden Ärzte, die sich ohnehin aktiv für den Klimaschutz engagierten, das eigene berufliche Umfeld daraufhin zu untersuchen – und sie tun es mit hörbarer Begeisterung: "Denn nicht nur das abstrakte ‚Klima‘, sondern auch wir gewinnen: durch sauberere Luft, durch weniger Lärm, durch gesünderes Essen, durch ein Ökosystem, das auf diesem Planeten funktioniert - für uns und für unsere Kinder... das lohnt sich!"

Mehr über das Thema Klimaschutz in den Praxen, die Ergebnisse der Studie

und einige Handlungsempfehlungen gibt es in der [aktuellen Episode des apoBank-Podcast "Gesundheit ermöglichen"](#).

Den Podcast gibt es auch auf [Apple Podcast](#), [Spotify, Deezer](#) und [Google Podcasts](#).

Über die apoBank

Die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank) ist die größte genossenschaftliche Primärbank und die Nummer eins unter den Finanzdienstleistern im Gesundheitswesen. Kunden sind die Angehörigen der Heilberufe, ihre Standesorganisationen und Berufsverbände, Einrichtungen der Gesundheitsversorgung und Unternehmen im Gesundheitsmarkt. Die apoBank arbeitet nach dem Prinzip "Von Heilberuflern für Heilberufler", d. h. sie ist auf die Betreuung der Akteure des Gesundheitsmarktes spezialisiert und wird zugleich von diesen als Eigentümern getragen. Damit verfügt die apoBank über ein deutschlandweit einzigartiges Geschäftsmodell.
www.apobank.de

Seit der Gründung vor 120 Jahren ist verantwortungsbewusstes Handeln in den Unternehmenswerten der apoBank fest verankert. Sie setzt sich fürs Miteinander ein, fördert Zukunftsprojekte, Kultur sowie soziales Engagement und investiert in Nachhaltigkeit und ökologisches Bewusstsein:
www.apobank.de/mehr-ermoeglichen

Kontaktpersonen



Anita Widera

Pressekontakt

Pressereferentin

anita.widera@apobank.de

0211 5998 153